

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Universität Luzern verfolgt eine Mission, in der sie Mitverantwortung für eine nachhaltige Zukunft übernimmt. In Übereinstimmung mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und in Anerkennung unserer eingegangenen Verpflichtung, die Universität Luzern bis 2030 klimaneutral zu gestalten, entwickeln wir eine universitäre Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Universität Luzern bekennt sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie wird die Universität ihre Anstrengungen bündeln, um den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden. Die Universität fördert eine nachhaltige Entwicklung mittels Zielsetzungen und Massnahmen in den Bereichen Betrieb, Mobilität, Lehre, Forschung, Vernetzung und Kommunikation. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität soll sämtliche Angehörige der Universität Luzern miteinbeziehen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Luzern zielt nicht nur auf die Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit, sondern soll nach ihren Möglichkeiten auch soziale Aspekte der Nachhaltigkeit unterstützen. Als wichtiger Akteur in der akademischen Gemeinschaft sieht sich die Universität in der Verantwortung, einen Beitrag zur Schaffung einer ökologisch und sozial nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Inhalt

1	Ausgangslage	2
2	Akkreditierung	3
3	Übereinstimmung mit Leitbild und Strategie der Universität Luzern	3
3.1	Leitbild	3
3.2	Strategie	4
4	Treiber	4
4.1	Verantwortung und Sensibilisierung	4
4.2	Partnerschaften und Synergien	4
4.3	Kommunikation und Transparenz	5
5	Übergeordnete Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie	5
5.1	Sustainable Development Goals (SDG)	5
5.2	Klimaneutralität	6
6	Betrieb	6
6.1	Ziele	6
6.2	Indikatoren Betriebsziele	6
6.3	Massnahmen	7

7	Mobilität.....	8
7.1	Ziele.....	8
7.2	Indikatoren Mobilitätsziele	8
7.3	Massnahmen	9
8	Lehre.....	9
8.1	Ziele.....	9
8.2	Indikatoren Lehrziele	10
8.3	Massnahmen	10
9	Forschung.....	11
9.1	Ziele.....	11
9.2	Indikatoren Forschungsziele.....	12
9.3	Massnahmen	12
10	Organisation	12
10.1	Ziele.....	13
10.2	Indikatoren Organisationsziele	13
10.3	Massnahmen	13
11	Vernetzung	14
11.1	Ziele.....	14
11.2	Indikatoren Vernetzungsziele	14
11.3	Massnahmen	15
12	Kommunikation	15
12.1	Ziele.....	15
12.2	Indikatoren Kommunikationsziele	16
12.3	Massnahmen	16
13	Überprüfung und Zuständigkeiten	17

1 Ausgangslage

Im Selbstbeurteilungsbericht zur institutionellen Akkreditierung der Universität Luzern aus dem Jahr 2020 heisst es: «Die Universität Luzern hat sich zu verschiedenen Nachhaltigkeitszielen verpflichtet, beispielsweise zur CO2-Neutralität bis ins Jahr 2030 oder zur Erreichung der UNI-Nachhaltigkeitsstandards. Der Bereich Nachhaltigkeit ist an der Universität sehr schlecht institutionell zugeordnet, es sind bislang keine Verantwortlichkeiten definiert. Dies soll bis 2022 in Form einer universitären Nachhaltigkeitsstrategie geändert werden.»¹

¹ Selbstbeurteilungsbericht zur institutionellen Akkreditierung nach HFKG 2020, S. 55 ff., insbesondere S. 70.

Überdies betonte der Rektor Prof. Dr. Bruno Staffelbach die Bedeutsamkeit der Entwicklung einer solchen Strategie im universitären Jahresbericht 2021: «Wir sind in einem Minergiehaus, haben Sonnenkollektoren auf dem Dach, liegen ohne eigene Parkplätze direkt neben dem Bahnhof, haben präzise CO2-Statistiken, aber keine Nachhaltigkeitsstrategie! Hier brauchen wir Pläne mit konkreten Zielen. **Wir forschen und lehren zu Nachhaltigkeit. Der Beweis für diese Kompetenz muss darin liegen, dass wir sie auch bei uns selbst anwenden.**»²

Gemäss dem WWF, der seit dem Jahr 2017 alle zwei Jahre ein Hochschulrating im Bereich Nachhaltigkeit durchführt, braucht es noch mehr Engagement für die Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen. Insbesondere die Lehre ist wichtig, deshalb sollen die angebotenen Studiengänge tiefgreifend angepasst werden. Dies hätte eine grosse Wirkung auf die nachhaltigkeits-relevanten Kompetenzen der folgenden Generation. Die Nachhaltigkeit soll zum Leitprinzip in der strategischen Entwicklung werden, zusätzlich in allen Hochschulebereichen integriert werden. Ausserdem müssen sich Hochschulen noch stärker als Innovationspartner für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung engagieren.³ Der WWF fordert deshalb, dass an jeder Hochschule eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt wird, die in der Folge konsequent umzusetzen ist. Diese soll die Kernbereiche der Hochschulen, namentlich die Lehre und Forschung umfassen, aber auch Aspekte der Infrastruktur, des Betriebs und der Finanzierung gewichten. In der Strategie sollen klare Ziele verankert sein, die regelmässig evaluiert werden sollen.⁴ Die Universität hat an den bisherigen Ratings des WWF nicht teilgenommen, da es an der Universität Luzern weder eine verantwortliche Stelle für Nachhaltigkeit, eine Nachhaltigkeitskommission, noch eine Nachhaltigkeitsstrategie gab.

2 Akkreditierung

Die Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklung in der universitären Strategie stellt eine Akkreditierungsvoraussetzung dar.⁵ Eine Hochschule muss nach Art. 30 HFKG⁶ im Rahmen der Qualitätssicherung für die institutionelle Akkreditierung gewährleisten, dass die Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden.

3 Übereinstimmung mit Leitbild und Strategie der Universität Luzern

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird im Einklang mit dem Leitbild und der Strategie der Universität Luzern erarbeitet, um eine kohärente und integrative Vision für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen soll dabei Hand in Hand mit den übergeordneten Zielen und Prioritäten der Universität gehen. Wir sind überzeugt davon, dass Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle bei der Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft für die Universität Luzern und ihren Studierenden, Forschenden, Mitarbeitenden und Dozierenden spielen wird.

3.1 Leitbild

Das Leitbild der Universität Luzern (2018) stuft die Partizipation hoch ein: «Alle Mitglieder der Universität gestalten die Universität mit und tragen Verantwortung für ihre Entwicklung»⁷. Die Partizipation von

² Jahresbericht der Universität Luzern 2021, S. 7, [Jahresbericht der Universität Luzern 2021 \(unilu.ch\)](https://www.unilu.ch/jahresbericht/2021) (zuletzt abgerufen am 06.03.2023).

³ [https://www.wwf.ch/de/medien/nachhaltige-entwicklung-an-schweizer-hochschulen-rating-studie-2021#:~:text=Die%20Hochschulen%20m%C3%BCssen%20die%20Nachhaltigkeit.2021%20\(nach%20Anzahl%20Punkte\)%3A\(zuletzt%20abgerufen%20am%2006.03.2023\).](https://www.wwf.ch/de/medien/nachhaltige-entwicklung-an-schweizer-hochschulen-rating-studie-2021#:~:text=Die%20Hochschulen%20m%C3%BCssen%20die%20Nachhaltigkeit.2021%20(nach%20Anzahl%20Punkte)%3A(zuletzt%20abgerufen%20am%2006.03.2023).)

⁴ <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/nachhaltige-hochschullandschaft-schweiz> (zuletzt abgerufen am 06.03.2023).

⁵ Siehe Auflage in aaq (Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung), Institutionelle Akkreditierung Universität Luzern, Bericht der externen Evaluation, 26. Mai 2021, Teil B, S. 6; Teil C, S. 19.

⁶ Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz; SR 414.29).

⁷ <https://www.unilu.ch/universitaet/portraet/leitbild/> (zuletzt abgerufen am 06.03.2023).

Studierenden spielt daher eine wichtige Rolle in der Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität Luzern. Als «persönliche» Universität legen wir grossen Wert darauf, einen engen Kontakt zu unseren Studierenden zu pflegen und ihnen ideale Rahmenbedingungen zur Teilhabe zu bieten. Daher werden sämtliche Angehörige in die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie miteinbezogen.

3.2 Strategie

In der Strategie der Universität Luzern wird die Nachhaltigkeit als wichtiger Schlüsselbereich für die Entwicklung der Universität definiert, um ihre festgelegten Ziele zu erreichen: «Wir erfüllen unsere Aufgaben wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig. Dazu entwickeln wir eine verpflichtende und überprüfbare Nachhaltigkeitsstrategie.»⁸ Die Nachhaltigkeitsstrategie soll somit verpflichtende Ziele und Massnahmen enthalten, die sämtliche Angehörige der Universität miteinbeziehen und deren Umsetzung regelmässig durch die Stelle für Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitskommission überprüft wird.

4 Treiber

Der Erfolg der universitären Nachhaltigkeitsstrategie hängt von den Treibern ab, welche die Umsetzung der Ziele und Massnahmen fördern. Es ist deshalb darauf zu achten, dass die Massnahmen von den Treibern getragen werden.

4.1 Verantwortung und Sensibilisierung

Die Universität Luzern hat eine Verantwortung als akademische Institution, die nachhaltige Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, die Sustainable Development Goals (SDGs) der UNO zu erreichen.



Die Partizipation und das Engagement aller Angehörigen der Universität Luzern sind für die Umsetzung einer erfolgreichen Nachhaltigkeitsstrategie von grösster Bedeutung. Alle Angehörigen der Universität, einschliesslich Studierende, Mitarbeitende und Dozierende, tragen durch ihre individuelle Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft bei, indem sie Verhaltensweisen und Entscheidungsmuster in ihrem Arbeitsleben anpassen. Auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen leistet einen positiven Beitrag.

Die Ziele und Massnahmen sollen in den ausgewählten Bereichen dazu führen, dass das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit geschärft wird. Es sollen alle Angehörigen der Universität dazu ermutigt werden, ihr Verständnis und ihre Fähigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit zu verbessern. Die Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden werden einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie ihr Verständnis für Nachhaltigkeitsfragen erhöhen und aktiv an Projekten und Initiativen teilnehmen. Die Fakultäten der Universität Luzern unterstützen ihre Angehörigen dabei, indem sie Anreize für ein nachhaltiges Verhalten schafft.

4.2 Partnerschaften und Synergien

Die Universität Luzern soll ihr Netzwerk ausbauen und nutzen, um Kooperationen zu stärken und Partnerschaften mit anderen Universitäten, Organisationen und Unternehmen zu pflegen. Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie kann die Universität Luzern von gegenseitiger Unterstützung und wertvollen Synergien profitieren.



⁸ https://www.unilu.ch/fileadmin/universitaet/unileitung/dokumente/portraet/Strategie_2023-2026_der_Universitaet_Luzern.pdf (zuletzt abgerufen am 06.03.2023).

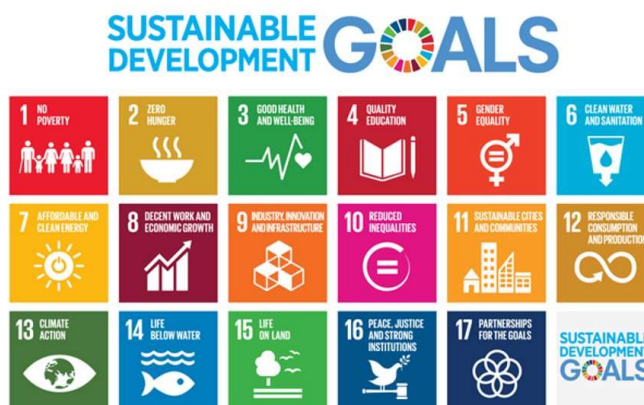
4.3 Kommunikation und Transparenz

«Wir überprüfen regelmässig, ob wir die uns gesetzten Ziele erreichen».⁹ Eine offene und transparente Kommunikation über die Fortschritte und Lücken in Bezug auf Nachhaltigkeit schafft Vertrauen in die Institution. Die regelmässige Auswertung und Veröffentlichung von relevanten Daten sorgen für die erforderliche Adaptivität der Strategie, um responsiv oder gar proaktiv auf Umstände zu reagieren. Mittels einer direkten Feedback-Kultur und anderen Teilnehmepattformen werden sich alle Interessierten am Prozess der nachhaltigen Entwicklung beteiligen können.



5 Übergeordnete Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den **übergeordneten Zielen**, namentlich die Sustainable Development Goals der UNO Agenda 2030, und strebt die Klimaneutralität an. Die Universität Luzern hat sich im Rahmen der [Initiative «Race to Zero»](#) des UNEP verpflichtet, diese Herausforderung bis 2030 zu bewältigen. Die weiteren Ziele und Massnahmen in der Nachhaltigkeitsstrategie umfassen die sieben Bereiche (1) Betrieb (2) Mobilität; (3) Lehre (4) Forschung; (5) Organisation; (6) Vernetzung sowie (7) Kommunikation. Dabei berücksichtigen die Ziele die 17 SDGs und zum Teil das überliegende Ziel der Klimaneutralität.



5.1 Sustainable Development Goals (SDG)

Die Universität Luzern wird sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) für die Zielsetzung und Massnahmen in den verschiedenen Bereichen orientieren. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung¹⁰ der Agenda 2030 der Vereinten Nationen geben derzeit das aktuelle Grundverständnis wieder, was als ökologisch, ökonomisch oder sozial nachhaltig aufgefasst wird.¹¹ Die Orientierung an den Zielen soll zur ganzheitlichen Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der universitären Nachhaltigkeitsstrategie beitragen. Ausserdem verwirklichen sie eine interdisziplinäre Herangehensweise.

⁹ <https://www.unilu.ch/universitaet/portraet/leitbild/>

¹⁰ Die sog. Sustainable Development Goals der UNO-Agenda 2030, siehe <https://sdgs.un.org/goals> (zuletzt abgerufen am 06.09.2022).

¹¹ <https://sdgs.un.org/news/higher-education-sustainability-initiative-discusses-integrating-sustainable-development-goals> (zuletzt abgerufen am 06.09.2022).

5.2 Klimaneutralität

Die Universität Luzern strebt an, bis 2030 die Netto-Null-CO₂-Marke zu erreichen, um ihren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Mit dem Ziel der Klimaneutralität setzt die Universität Luzern ein starkes Signal für eine umfassende Verantwortung und eine zukunftsorientierte Agenda. Die universitäre Nachhaltigkeitsstrategie bietet eine strukturierte Vorgehensweise, um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen und sicherzustellen.

6 Betrieb

Das übergeordnete Ziel der **Klimaneutralität** stellt insbesondere im Betrieb der Universität eine Herausforderung dar. Das Universitätsmanagement der Universität Luzern setzt sich das Ziel bis 2030 weitere technische und sensibilisierende Massnahmen zu unternehmen, um möglichst die Nettonull CO₂ Bilanz zu erreichen. Bei den sensibilisierenden Massnahmen wird das Universitätsmanagement durch die Stelle für Nachhaltigkeit unterstützt.

6.1 Ziele

Die weiteren Ziele des Betriebs umfassen vor allem das Energie-, Abfall-, und Ressourcenmanagement und lehnen sich an die SDG 11, 12 und 13 an. Sämtliche Ziele tragen zu den übergeordneten Zielen bei.

1. **Klimaschutz und Energieeffizienz (SDG 13):** Die Universität Luzern leistet ihren eigenen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie laufend Massnahmen prüft und ergreift, um ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und ihre Energieeffizienz zu verbessern.
2. **Verantwortungsvolle Konsummuster bei Angehörigen der Uni (SDG 12):** Die Universität Luzern strebt Nachhaltigkeit in der Beschaffung sowie im Abfallmanagement an und ermutigt ihre Angehörigen dazu, verantwortungsbewusste Konsumententscheidungen zu treffen und den richtigen Umgang mit Ressourcen zu lernen.
3. **Förderung von nachhaltiger Stadtentwicklung (SDG 11):** Durch eine umwelt- und sozialfreundliche Gestaltung des Campus sowie die Einbindung der Universität in den lokalen und regionalen Nachhaltigkeitsansatz wird eine nachhaltige Stadtentwicklung gefördert.

6.2 Indikatoren Betriebsziele

Klimaschutz und Energieeffizienz	Klimaschutzmassnahmen prüfen (Nachweis der Prüfung, Facility Management)	Klimaschutzmassnahmen ergreifen (Nachweis der Umsetzung, Facility Management)	Treibhausgasreduktion und Energieeffizienzverbesserung (Nachweis der Umsetzung, Facility Management)
Verantwortungsvolle Konsummuster	Massnahmen im Bereich Einkauf und Beschaffung (Nachweis der Umsetzung, Universitätsmanagement)	Massnahmen im Bereich Abfallmanagement (Nachweis der Umsetzung, Facility Management)	Verbesserung des Konsumverhaltens im Rahmen des Universitätsbetriebs (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)

<p>Nachhaltige Stadtentwicklung</p>	<p>Umwelt- und sozialfreundlicher Campus (Nachweis der Umsetzung, Universitätsmanagement)</p>	<p>Einbindung in den lokalen, regionalen Nachhaltigkeitsansatz (Nachweis der Umsetzung, Universitätsmanagement)</p>	
--	---	---	--

6.3 Massnahmen

1. **Massnahmen zur Erreichung der Zielvereinbarung act Cleantech:** Im Jahr 2021 hat die Universität Luzern eine [Zielvereinbarung](#) mit der Firma «[act Cleantech Agentur Schweiz](#)» im Auftrag von «[energie-schweiz](#)» unterzeichnet, um weitere mögliche Energie-Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Diesbezüglich wird die Gebäudetechnik jährlich einem Audit unterzogen, welches die Wirksamkeit sowie die Ausführung der Energieeffizienzmassnahmen kontrolliert und bestätigt. Dafür führt sie ein CO2-Management mit monatlichen Auswertungen. Das [Facility Management](#) prüft laufend Optimierungen in Bezug auf die Energieeffizienz.
2. **Sensibilisierung der Benutzer und Benutzerinnen des Gebäudes und Arealen der Uni:** Es werden wo erforderlich, durch das [Facility Management](#) weitere Beschilderungen und Hinweise in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Uni/PH Gebäudes angebracht, um die Benutzer und Benutzerinnen der universitären Einrichtungen bezüglich des Energieverbrauchs (insb. Hörsäle) zu sensibilisieren. Die [Stelle für Nachhaltigkeit](#) unterstützt das Facility Management durch die Erstellung eines sensibilisierenden Merkblattes und die Durchführung von adressatengerechten Informationskampagnen.
3. **Abfallsammlung & -trennung:** Darüber hinaus soll das Abfall- und Ressourcenmanagement verbessert werden. Das [Facility Management](#) prüft bis FS24, ob weitere Materialien in den öffentlich zugänglichen Bereichen in Recyclingbehältern getrennt gesammelt werden können (bspw. Glas, Papier, etc.) Falls weitere Recyclingstationen aufgestellt werden, unterstützt die [Stelle für Nachhaltigkeit](#) das Facility Management mit einer sensibilisierenden Recycling Kampagne.
4. **Sensibilisierung zum Papierverbrauch:** Das [Universitätsmanagement](#) prüft zusammen mit der IT Abteilung der Universität Luzern bis HS23 die Durchführbarkeit von technischen Lösungen zur Vermeidung eines zu hohen Papierverbrauchs.
 - a. Variante 1) «Pop-up»-Fenster vor dem Farbdruck oder Druck von über 50 Papierseiten, der um Bestätigung des Drucks bittet und den Grund erfragt, wieso der Druck nötig ist.
 - b. Variante 2) Doppelseitigen Druck als Standardeinstellung statt des einseitigen Druckes
5. **Messung des Papierverbrauchs in CO2-Werten:** Die [Stelle für Nachhaltigkeit](#) erstellt als unterstützende Massnahme ein Grundlagenpapier zum Papierverbrauch, welches generell den CO2-Wert des Papierverbrauchs bzw. des gedruckten Papiers belegt. Gleichzeitig soll eruiert werden, inwiefern sich eine Reduktion des Papierverbrauchs in der CO2-Bilanz auswirkt. Dieses Papier soll als Grundlage für weitere Ziele und Massnahmen in diesem Zusammenhang dienen.
6. **Nachhaltiger Einkauf:** Angestrebt wird ein nachhaltiger Einkauf von Betriebs-, Lehr- und Forschungsmaterial unter Berücksichtigung der Kriterien der Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit und sozialethischen Verträglichkeit, soweit das öffentliche Beschaffungsrecht dafür Raum lässt. Das [Universitätsmanagement](#) überprüft seine Einkaufskriterien bis FS24 und identifiziert mögliche Anpassungen für einen nachhaltigeren Einkauf.
7. **Prüfung der Reparatur und weiteren Verwendung:** Ausgedientes Material aus Büros und Unterrichtsräumen von hochwertiger Qualität soll auf Reparatur durch das [Facility Management](#) oder die IT Abteilung geprüft werden. Ausgediente, aber noch funktionierende Geräte/Objekte werden in

erster Linie gespendet oder im Rahmen eines Semesterverkaufs an Studierende oder Mitarbeitende veräussert. Die **Stelle für Nachhaltigkeit** prüft bis HS23, ob seitens Studierendenorganisationen wie bspw. VENALU Kapazitäten bestehen für die Übernahme solcher Projekte in Zusammenarbeit mit dem Facility Management. Anschliessend erstellt diese Studierendenorganisation ein Konzept, das die Organisation und Logistik eines solchen Unterfangens vorgibt und leitet es dem Facility Management zur Prüfung weiter.

8. **Nachhaltige Automaten:** Ziel ist ein gesundes, umweltfreundliches Angebot von Snacks und Getränken von einer regionalen Firma mit sozialverträglichen Arbeitsbedingungen. Als Zwischenlösung initiiert das **Universitätsmanagement** einen runden Tisch mit den Vertreterinnen und Vertretern in der Mensa Echogruppe zusammen mit einer Vertretung des Lieferanten. Als vorbereitende Massnahme erstellt die **Stelle für Nachhaltigkeit** ein Forderungspapier, das die Wünsche und Forderungen der einzelnen Stände zusammenfasst. Davon ausgenommen sind Frischprodukte (aufgrund nötiger technischer und räumlicher Anpassungen).
9. **Begrünung des Campus:** Die Begrünung des Campus wird laufend im Zuge der Planung des Umbaus der Poststelle geprüft. Der Vorplatz würde sich für eine Begrünung eignen und eine attraktive Begegnungszone schaffen. Vorerst haben der Kanton und die Stadt entschieden, weiterhin die Parkplätze zu bewirtschaften. Der Universität Luzern wurde aber in Aussicht gestellt, dass eine erneute Prüfung im 2025 möglich ist. Auf diesen Zeitpunkt lanciert das **Universitätsmanagement** eine neue Anfrage zur Umnutzung des Vorplatzes.

7 Mobilität

7.1 Ziele

1. **Allgemeines Reduktionsziel (SDG 13):** Das überliegende Ziel der Klimaneutralität beeinflusst neben dem Betrieb auch die Mobilität der Angehörigen an der Universität. Die Universität Luzern setzt sich das Ziel, bis 2030 administrative und sensibilisierende Massnahmen zu unternehmen, um möglichst die Nettonull CO2 Bilanz im Bereich der Mobilität zu erreichen.
2. **Beschränkung der Flugreisen:** Um die Flugemissionen aus Dienst- und Studienreisen zu reduzieren, sollen die Flugreisen von Universitätsangehörigen so weit beschränkt werden, wie es für die Erfüllung der universitären Aufgaben notwendig ist.

7.2 Indikatoren Mobilitätsziele

Ziele	Allgemeines Reduktionsziel: Nettonull CO2 Bilanz im Bereich der Mobilität bis 2030	Beschränkung der Flugreisen von Universitätsangehörigen auf Reisen, die notwendig sind
Flugspesenregelung	Erstellung und Verabschiedung einer Flugspesenregelung auf spätestens FS 24 (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Monitoring: Jährliche Auswertung der Flugdaten mit Erstellung einer CO2-Bilanz (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)
Weitere Massnahmen	Unterstützung von klimafreundlichen Alternativen und Entscheidungsbaum (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Dozierenden durch die Fakultäten (Nachweis der Umsetzung, Fakultätsmanager und -managerinnen)

7.3 Massnahmen

Diese Massnahmen tragen dazu bei, eine nachhaltige Mobilität an der Universität Luzern zu fördern.

1. **Flugspesenregelung:** Zur Erreichung der Ziele im Bereich der Mobilität erarbeitet die Nachhaltigkeitskommission mit Unterstützung der **Stelle für Nachhaltigkeit** und in Zusammenarbeit mit dem Prorektorat Personal und Professuren (PPP) zuhanden der Universitätsleitung (UL) und der Erweiterten Universitätsleitung (EUL) eine Flugspesenregelung. Diese ist so bald wie möglich, spätestens auf das FS 24 in Kraft zu setzen. Die Flugspesenregelung sieht die folgenden Eckpunkte vor:
 - Die Kosten für Flugreisen werden grundsätzlich nur vergütet, wenn die Reise für die Erfüllung universitärer Aufgaben (namentlich in den Bereichen Forschung und Internationalisierung) notwendig und mit umweltschonenderen Verkehrsmitteln nicht zumutbar ist.
 - Unzumutbarkeit ist in der Regel erst dann zu bejahen, wenn die Reise mit anderen Verkehrsmitteln mehr als drei Stunden länger dauern würde als die Flugreise.
 - Bei der Beurteilung der Zumutbarkeit sind Diversitätsgesichtspunkte (z.B. Mobilitätseinschränkungen bei Menschen mit Behinderung) zu berücksichtigen.
2. **Jährliche Auswertung der Flugdaten (Monitoring):** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** wertet die jährlichen Flugdaten aus, die vom FRW («Spesenbuchungen») gesammelt werden. Sie erstellt auf Basis der erfassten Buchungsdaten in Zusammenarbeit mit externen Partnern eine wirkungsorientierte CO₂-Bilanz. Auf der Basis der CO₂-Bilanz prüft die Stelle für Nachhaltigkeit in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitskommission weitergehende Massnahmen.
3. **Unterstützung von klimafreundlichen Alternativen und Entscheidungsbaum:** Klimafreundliche Alternativen zu Geschäftsreisen, wie Videokonferenzen, werden unterstützt, indem die Infrastruktur durch das Zentrum Lehre und das **Facility Management** bereitgestellt wird. Als Entscheidungshilfe bei der Buchung von Geschäftsreisen soll von der **Stelle für Nachhaltigkeit** in Zusammenarbeit mit dem IRO der Universität Luzern ein Entscheidungsbaum erarbeitet werden.
4. **Sensibilisierung:** Die Fakultäten sensibilisieren ihre Mitarbeitenden und Dozierende auf das Thema «Fliegen» und werden dabei von der **Stelle für Nachhaltigkeit** unterstützt. Die Sensibilisierung bezieht sich nicht nur auf Flugreisen von Angehörigen der Universität Luzern («Outgoings»), sondern auch auf Flugreisen von auswärtigen Forschenden und Lehrenden zur Universität Luzern, z.B. im Rahmen internationaler Konferenzen an der Universität Luzern («Incomings»).

8 Lehre

Die Ziele im Bereich Lehre setzen einen Schwerpunkt in der **Bildung zur nachhaltigen Entwicklung**. Dafür sind die **SDGs** sowie die **Vorgaben des Kantons bezüglich «Klimabildung»** massgebend.

8.1 Ziele

1. **Klimabildung (SDG 4 & SDG 13):** Die Universität Luzern stellt fortlaufend sicher, dass ihre Lehre Nachhaltigkeitsthemen, einschliesslich der Themenbereiche Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimabildung, einbezieht und den Studierenden Wissen und Fähigkeiten vermittelt, die für eine nachhaltige Zukunft notwendig sind.
2. **Bildung für nachhaltige Entwicklung (SDG 4):** Die Universität Luzern fördert die Bildung für nachhaltige Entwicklung durch die Integration nachhaltiger Themen in die Lehraktivitäten sowie durch die Förderung von Nachhaltigkeitsbildung bei Studierenden.

3. **Vorlesungsverzeichnis Nachhaltigkeit:** Über das Feld Nachhaltigkeit im Vorlesungsverzeichnis hat die Stelle für Nachhaltigkeit bereits durch das Merkblatt informiert, doch blieb diese Funktion mit wenigen Ausnahmen ungenutzt. Die Vorlesungen mit Nachhaltigkeitsbezug der einzelnen Fakultäten sollen im Vorlesungsverzeichnis ab HS23/FS24 auf einen Blick ersichtlich sein.

8.2 Indikatoren Lehrziele

Klimabildung	Themenbereiche Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimabildung im Curriculum der Universität Luzern abgedeckt (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Fakultäten überprüfen bis 2025 laufend ihr Angebot in diesen Bereichen und passen es bei Bedarf an (Nachweis der Umsetzung, Fakultätsmanagerinnen und -manager)	
Bildung nachhaltige Entwicklung	Die Fakultäten setzen sich für eine optimale Integration der Nachhaltigkeit in die Lehrtätigkeiten ein. (Nachweis der Umsetzung, Fakultätsmanagerinnen und -manager)	Die Fakultäten setzen in ihren Lehrplänen einen Schwerpunkt auf Nachhaltige Entwicklung (Nachweis der Umsetzung, Fakultätsmanagerinnen und -manager)	Die Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung wird von Studierenden geschätzt. (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)
Vorlesungsverzeichnis Nachhaltigkeit	Ab HS23/FS24 sind alle Vorlesungen mit Nachhaltigkeitsbezug gemäss Merkblatt im Vorlesungsverzeichnis unter dem Schlagwort «Nachhaltigkeit» ersichtlich. (Nachweis der Umsetzung, Fakultätsmanagerinnen und -manager)		

8.3 Massnahmen

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Lehrangebot der Universität Luzern fest verankert. Dafür werden folgende Massnahmen ergriffen:

1. **Auslegeordnung und Analyse:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** erstellt in Zusammenarbeit mit den Fakultäten eine Auslegeordnung und Analyse der bestehenden Studien- und Weiterbildungsangebote auf Studiengang- sowie Modulstufe zu **Klima- und Energiethemen**. Als Vorlage dient das vollständige Vorlesungsverzeichnis mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Dafür arbeitet die Stelle für Nachhaltigkeit mit den **Fakultätsmanagerinnen und -managern** eng zusammen.
2. **Identifikation von Angebotslücken:** Durch die Analyse des Studien- und Weiterbildungsangebots im Bereich Klima- und Energiethemen sollen Angebotslücken identifiziert werden. Zur Schliessung von Lücken sollen Vorschläge für einen entsprechenden Ausbau bestehender oder die Entwicklung neuer Aus- und Weiterbildungsangebote erarbeitet werden. Dafür arbeitet die **Stelle für Nachhaltigkeit** mit den **Fakultätsmanagerinnen und -managern** eng zusammen.

3. **Koordination des Angebots:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** nimmt aktiv an nationalen Netzwerken zu Nachhaltigkeit im Bereich der Hochschulbildung teil. Sie pflegt einen Austausch mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Luzerner Hochschulen (HSLU, PH Luzern) und erteilt Vorschläge für neue Angebote oder Kooperationsmöglichkeiten.
4. **Vorlesungsverzeichnis Nachhaltigkeit:** Zusätzlich werden die Vorlesungen im Vorlesungsverzeichnis, die einen engen Bezug zur Nachhaltigkeit gemäss Merkblatt aufweisen, mit dem Stichwort «Nachhaltigkeit» durch die Modulverantwortlichen bis HS23/FS24 ergänzt und laufend durch die **Fakultätsmanagerinnen und -manager** kontrolliert. Bei Unklarheiten zum Merkblatt gibt die Stelle für Nachhaltigkeit Auskunft. Die Prozesse zur Kennzeichnung der Vorlesungen mit dem Stichwort «Nachhaltigkeit» sind mit denjenigen zur Kennzeichnung mit dem Stichwort «Gender/Diversity» zu synchronisieren.
5. **Popularität der Vorlesungen und Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug:** Die Erfassung der Anzahl Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Nachhaltigkeit wird zeigen, wie frequentiert und attraktiv das nachhaltige Angebot der Lehre ist. Darüber hinaus sollen die Anzahl von Master- und Weiterbildungsabschlüssen mit einem Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit (bspw. Masterprofil der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in «Technologie, Innovation und Nachhaltigkeit») erfasst werden. Über diese Kennzahlen soll in der jährlichen Berichterstattung informiert werden. Für die Erfassung ist die **Stelle für Nachhaltigkeit** zuständig, die sich die Informationen von den zuständigen Stellen innerhalb der Fakultäten beschafft. Die Kennzahlen sollen erstmals Ende des Jahres 2023 im Jahresbericht veröffentlicht werden.
6. **Prämierung von Studierendenarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit:** Die Nachhaltigkeitskommission prüft bis Ende HS23 mit Unterstützung der **Stelle für Nachhaltigkeit** und im Austausch mit den Fakultäten die Verleihung eines Preises für herausragende Bachelor-, Master- und Seminararbeiten mit engem Bezug zur Nachhaltigkeit durch eine Jury der einzelnen Fakultätsvertretungen.
7. **Interviews mit Alumnae:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** führt jährlich Interviews mit Alumnae der Universität im Arbeits- und Forschungsumfeld der Nachhaltigkeit (bspw. CSR, Nachhaltigkeitsverantwortliche/r, etc.) in Kooperation mit der Alumni Organisation durch. Ausschnitte der Interviews werden online und im Jahresbericht publiziert. Die ersten Interviews sollen im HS23/FS24 stattfinden.

9 Forschung

Die Universität Luzern betreibt qualitativ hochwertige und vielfältige sowie interdisziplinäre Forschung mit engen Bezugspunkten zur Nachhaltigkeit.

9.1 Ziele

1. **Interdisziplinärer Dialog:** Die Fakultäten kooperieren nach Möglichkeit in interdisziplinären Forschungsprojekten im Themenbereich Nachhaltigkeit.
2. **Expertise und Wissenstransfer:** Die Universität Luzern positioniert sich im Bereich Klimaschutz und -anpassung. Die Forschenden an der Universität Luzern bieten ihre Expertise an. Sie nehmen am öffentlichen Diskurs teil und pflegen einen qualitativ hochwertigen Wissenstransfer.

9.2 Indikatoren Forschungsziele

Ziele	Kooperation der Fakultäten in interdisziplinären und interfakultären Forschungsprojekten im Themenbereich Nachhaltigkeit	Anbieten von Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Wissenstransfer durch die Forschenden	
Massnahmen	Positionierung in der Forschung im Bereich Klimaschutz und -anpassung (Nachweis der Umsetzung, jährliche Forschungsevaluation)	Evaluation eines Forschungspreises für Arbeiten mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit bis Ende HS 23 (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Prüfung bis HS 23, ob in der FIS-Datenbank eingetragene Forschungsprojekte als Beiträge zur Nachhaltigkeit gekennzeichnet werden können (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)

9.3 Massnahmen

Die Forschungsgebiete der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, Doktorierenden und Dozierenden an der Universität Luzern weisen zahlreiche Berührungspunkte zur Nachhaltigkeit auf. Ihre Forschungen schaffen essentielle Kenntnisse zur Förderung der Nachhaltigkeit. Dafür werden folgende Massnahmen eingeleitet bzw. fortgeführt:

1. **Positionierung:** Forschende an der Universität Luzern engagieren sich am wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs zur Nachhaltigkeit, indem sie entsprechende Forschungsprojekte und -ergebnisse aktiv auf Plattformen und Anlässen kommunizieren. Publikationen und weitere Forschungsleistungen werden im Rahmen der jährlichen Forschungsevaluation ausgewiesen.
2. **Forschungspreis:** Die Nachhaltigkeitskommission prüft mit Unterstützung der **Stelle für Nachhaltigkeit** und im Austausch mit den Fakultäten die Verleihung eines Preises für herausragende Forschungsarbeiten mit Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit (vgl. Umweltforschungspreis Universität Bern) bis Ende HS23.
3. **Forschungsinformationssystem (FIS):** In der FIS-Datenbank wird durch die **Stelle für Nachhaltigkeit** bis HS23 geprüft, ob eingetragene Forschungsprojekte als Beiträge zur Nachhaltigkeit gekennzeichnet werden können. Dadurch soll eine Übersicht des Forschungs-Outputs der einzelnen Fakultäten zum Thema Nachhaltigkeit entstehen. Gleichzeitig zu dieser Massnahme ist zu prüfen, ob eingetragene Forschungsprojekte als Beiträge zum Thema Gleichstellung und Diversität gekennzeichnet werden können.

10 Organisation

Die Stelle für Nachhaltigkeit der Universität Luzern übernimmt koordinierende und unterstützende Aufgaben, um die Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich umzusetzen. Die Nachhaltigkeitskommission überwacht den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie mit Unterstützung der Stelle für Nachhaltigkeit und prüft fortwährend die Verbesserung und Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie. Für diesen Prozess ist sie von der Kooperation von den bezeichneten Massnahmenverantwortlichen abhängig.

10.1 Ziele

1. **CO2-Management:** Zur Evaluierung des Zielfortschrittes bezüglich der Klimaneutralität führt die Stelle Nachhaltigkeit ein CO2-Management bei der nächsten Flugdatenauswertung (2023), um die nicht vermeidbaren CO2-Emissionen aus Flugdaten zu erfassen.
2. **Audit:** Die Nachhaltigkeitsstrategie wird laufend überprüft und bei Bedarf durch die Nachhaltigkeitskommission unter Koordination der Stelle für Nachhaltigkeit angepasst.
3. **Klima Applikation:** Mithilfe einer bedienungsfreundlichen Applikation soll das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im beruflichen Alltag bei Mitarbeitenden und Dozierenden gestärkt werden. Die Teilnahme bei diesem «Gamification» Ansatz soll freiwillig sein und über ein Feedback Tool verfügen, um der Stelle für Nachhaltigkeit allgemeine Verbesserungsvorschläge vorzubringen.

10.2 Indikatoren Organisationsziele

CO2-Management	Einführung eines CO2-Management Tools im Bereich der Mobilität (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Inanspruchnahme einer Beratung und weiterer Dienstleistungen für den Aufbau und das Betreiben eines CO2-Management Tools (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	
Audit-Partner	Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie durch einen geeigneten Audit-Partner (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)		
Klima-Applikation	Ausarbeitung eines Konzepts für eine Klima-App (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)		

10.3 Massnahmen

Die Stelle Nachhaltigkeit soll zur Erfüllung ihrer koordinierenden Aufgaben und zur Prüfung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie folgende Massnahmen einleiten:

1. **Vollständige Repräsentation:** Die Nachhaltigkeitskommission wurde durch die Fachstelle Qualitätsmanagement & Nachhaltigkeit im Jahr 2021 gegründet und formt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Stände der Universität Luzern. Es ist zu prüfen, ob darüberhinausgehend eine Repräsentation der einzelnen Fakultäten in der Nachhaltigkeitskommission sinnvoll ist
2. **CO2- Management Tool:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** prüft den Einsatz eines CO2-Management-Tools zur Erfassung der Flugdaten durch die Reisenden, um die CO2-Emissionen und CO2-äquivalenten Emissionen zu kalkulieren. Beim Aufbau und Betrieb des Tools wird die Fachstelle für Nachhaltigkeit von internen und externen Fachkräften beraten und unterstützt.

3. **Audit-Partner:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** lässt die Nachhaltigkeitsstrategie bis 2024 durch einen geeigneten externen Audit-Partner überprüfen und nimmt Beratung und weitere Dienstleistungen in Anspruch, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.
4. **Klima-Applikation:** Die Nachhaltigkeitskommission entwickelt unter Koordination der **Stelle für Nachhaltigkeit** bis 2024 ein Konzept für eine derartige «Klima-App» und prüft eine Zusammenarbeit mit Organisationen, die ähnliche Projekte erfolgreich durchgeführt haben.

11 Vernetzung

Die Vernetzung der Universität Luzern führt zu neuen Chancen auf gewinnbringende Partnerschaften. Der Fokus liegt auf Nutzung von Synergien, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Das soziale Engagement der Universität im Rahmen von Aktionen, Anlässen und weiteren Projekten führt zur Erhöhung der lokalen, regionalen, nationalen sowie internationalen Reputation der Universität Luzern.

11.1 Ziele

1. **Stärkung von Partnerschaften für die Erreichung der Ziele (SDG 17):** Durch die Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen Universitäten, Organisationen und Unternehmen wird die Nachhaltigkeit an der Universität Luzern laufend gefördert.
2. **Förderung von internen Netzwerken (SDG 17):** Die Arbeitsgruppen und Vereinigungen von Angehörigen der Universität Luzern und dem Campus Luzern, die sich für die Nachhaltigkeit einsetzen, werden von der Stelle für Nachhaltigkeit in ihren Projekten und Anlässen laufend unterstützt.
3. **Dienst am Menschen (SDG 1 & 2):** Als humanwissenschaftliche Universität unterstützt die Universität ab FS24 in finanzieller oder physischer Form soziale Projekte und Einrichtungen in der Region, welche sich der Armut- und Hungerbekämpfung widmen. Für die Koordinierung der Spendenaktionen und Lancierung anderer Projekte ist die Stelle für Nachhaltigkeit verantwortlich.

11.2 Indikatoren Vernetzungsziele

Stärkung von Partnerschaften	Teilnahme an Veranstaltungen im Feld der Nachhaltigkeit in der Schweizer Hochschullandschaft (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Erweiterung des Netzwerkes und Schaffung gemeinsamer Projekte (Nachweis der Umsetzung, FachStelle für Nachhaltigkeit)	Annahme von Best-Practices im Bereich Nachhaltigkeit aus der Schweizer Hochschullandschaft (Nachweis der Umsetzung, FachStelle für Nachhaltigkeit)
Förderung von internen Netzwerken	Finanzielle und organisatorische Unterstützung von Vereinigungen im Bereich Nachhaltigkeit des Campus Luzern (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)		

Dienst am Menschen	Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen in der Region in Form von Studierendenprojekten (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)		
---------------------------	---	--	--

11.3 Massnahmen

Die Ziele der Vernetzung umfassen Massnahmen, die auf die Inklusion aller Angehörigen der Universität Luzern abzielen und einen Austausch mit den relevanten Netzwerken in der Hochschullandschaft der Schweiz fördern sollen.

1. **Intensivierung der Zusammenarbeit der internen Netzwerke:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** unterstützt Anliegen von internen Netzwerken in Bezug auf gemeinsame Projekte, Kampagnen (z.B. Nachhaltigkeitswoche) und Umfragen bei Angehörigen der Universität Luzern. Dazu kooperiert sie eng zusammen mit VENALU und der MOL AG Nachhaltigkeit.
2. **Best Practice Austausch:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** engagiert sich in den Schweizer Netzwerken zur Nachhaltigkeit in der Schweizer Hochschullandschaft (bspw. Swissuniversities «sustainability», Swiss network for sustainable business university travel und das Förderprogramm U-Change).
3. **Kooperationen:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** pflegt auch in anderen Nachhaltigkeitsnetzwerken (bspw. Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz) wichtige Partnerschaften zur Schaffung von synergetischen, gewinnbringenden Kooperationen.
4. **Soziales Engagement:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** sucht nach geeigneten Partnern in der Region für soziale Projekte zur Bekämpfung von Hunger und Armut und ruft die Studierenden, Mitarbeitende und Dozierende aller Fakultäten zum sozialen Engagement an noch zu bestimmenden Veranstaltungen auf. Es wird durch die **Stelle für Nachhaltigkeit** geprüft, ob solche Aktionen nach Massgabe der Studienordnungen der Fakultäten mit Social Credits oder ähnlichem gewertet werden können.

12 Kommunikation

Die Kommunikation ist ein wichtiges Mittel der Strategie, um Angehörige der Universität sowie alle anderen Interessierten Stellen über die Aktivitäten und Bemühungen in puncto Nachhaltigkeit zu informieren und das Engagement der Universität und ihrer Angehörigen gegen aussen zu tragen. Die Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit soll unter den Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden mittels gezielter und kostenniedriger Massnahmen erhöht werden.

12.1 Ziele

1. **Information und Sensibilisierung:** Die Universität Luzern verbessert laufend die Kommunikation über ihre Nachhaltige Entwicklung, indem sie adressatengerecht über Massnahmen, Kennzahlen und weitere nützliche Informationen informiert. Die Informationen in internen Infokanälen (Newsletter, Kampagnen, etc.) und online ([Nachhaltigkeit Unilu](#)) sollen einen sensibilisierenden Effekt bei den Angehörigen der Universität auslösen.

2. **Jährliche Berichterstattung:** Ab der ersten Nachhaltigkeitsberichterstattung, für welche die Stelle für Nachhaltigkeit verantwortlich ist, wird ein anerkannter und geeigneter Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Hochschulen verwendet. Die Berichterstattung soll jährlich erfolgen und die wichtigsten Kennzahlen und Neuerungen zur nachhaltigen Entwicklung an der Universität Luzern transparent hervorheben.
3. **Bottom Up Approach und Partizipation:** Die Möglichkeit der Teilnahme wird laufend ausgebaut, damit sich alle Angehörigen der Universität an der nachhaltigen Entwicklung beteiligen und dadurch ihren Beitrag leisten. Zum Erhalt der erforderlichen Informationen unternimmt die Stelle für Nachhaltigkeit weitere Massnahmen, wie Umfragen und Workshops.
4. **Ranking und Rating:** Die Universität Luzern soll ab 2024 an geeigneten und anerkannten Rankings bzw. Ratings im nationalen und internationalen Umfeld teilnehmen, welche sich hauptsächlich mit der Nachhaltigkeit an Hochschulen beschäftigen. Durch gute Resultate soll die Reputation im Bereich Nachhaltigkeit der Universität erhöht werden und zu weiteren Partnerschaften und Projekten führen.

12.2 Indikatoren Kommunikationsziele

Information und Sensibilisierung	Information über Massnahmen und Kennzahlen (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Nutzung von internen Infokanälen und Website (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Sensibilisierungseffekt bei Angehörigen, Kenntnis über Nachhaltigkeitsmassnahmen (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)
Jährliche Berichterstattung	Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Jahreswende (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Transparente Information in der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Anwendung eines Standards (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)
Bottom Up Approach und Partizipation	Ausbau der Teilnahmemöglichkeiten am Nachhaltigkeitsdiskurs an der Universität (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)		
Ranking und Rating	Teilnahme an Rankings und Ratings ab 2024 im Bereich Nachhaltigkeit an Hochschulen (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	Gute Positionierung in den Rankings und Ratings (oberes Drittel) (Nachweis der Umsetzung, Stelle für Nachhaltigkeit)	

12.3 Massnahmen

In der Kommunikation zur Nachhaltigkeit an der Universität Luzern wurde mit der Lancierung der Website bereits viel erreicht, doch auch hier besteht weiteres Entwicklungspotenzial bezüglich Transparenz und Prägnanz.

1. **Interne Kommunikation:** Die **Stelle für Nachhaltigkeit** informiert über die internen Kanäle wie Uni Inside über interne Aktualitäten und Kennzahlen. Sie stellt die Informationen auch den Verantwortlichen des MOL-/SOL-Newsletter zur Verfügung. Sie informiert rechtzeitig über Merkblätter, Projekte, Veranstaltungen und Kampagnen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Universität Luzern.

2. **Öffentliche Kommunikation:** Die Informationen auf der Website werden durch die **Stelle für Nachhaltigkeit** laufend aktualisiert und leserfreundlich und prägnant dargestellt. Es wird in kurzer Form über aktuelle Ziele und Massnahmen informiert und rapportiert.
3. **Berichterstattung (Standard):** Die Nachhaltigkeitskommission entscheidet sich für einen anerkannten und geeigneten Standard, der für die jährliche Berichterstattung gelten soll. Dafür erarbeitet die **Stelle für Nachhaltigkeit** eine Übersicht über die möglichen Nachhaltigkeit-Reporting-Standards an Hochschulen, und die Universitätsleitung legt einen solchen bis Sommer 2023 fest. Die erste Berichterstattung soll gegen Jahresende 2023 erfolgen. Für die Berichterstattung erhält die Stelle für Nachhaltigkeit vom **Facility Management** zusätzlich eine jährliche Auskunft über die CO2-Emissionen, die aus dem Betrieb resultieren.
4. **Teilnahme an Rankings und Ratings:** Die Universität Luzern nimmt ab 2024 an Rankings und Ratings zur Nachhaltigkeit an der Hochschule teil, die sie für geeignet hält. Für die Generierung und Weiterleitung der Daten ist die **Stelle für Nachhaltigkeit** zuständig und wird dabei von den relevanten Diensten und Fakultäten unterstützt. Die jährliche Berichterstattung verweist auf die Resultate der Rankings/Ratings. Durch die Bewertung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken identifiziert die Stelle für Nachhaltigkeit, in welchen Bereichen sie noch Verbesserungen vornehmen muss

13 Überprüfung und Zuständigkeiten

Für die Überprüfung der Effektivität der Massnahmen und Einhalten der Ziele sind die bezeichneten Stellen verantwortlich. Diese rapportieren bis zur gesetzten Frist oder auf Anfrage in kurzer Form über den Fortschritt der Ziele und Massnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich an die Universitätsleitung sowie an die Stelle für Nachhaltigkeit zur Erfassung im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und Aktualisierung der Website.

Legende der Zuständigkeiten:

